



Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Str. 103-107
70439 Stuttgart
Telefon (0711) 8009-0
Telefax (0711) 8009-321



Technische Herstellererklärung

Sikafloor® MultiDur EB-19 DE

(TR IH OS 8)

Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Str. 103 - 107

70439 Stuttgart

14.07.2025

®



1 Herstellererklärung

Der Hersteller Sika Deutschland CH AG & Co KG bestätigt in dieser Erklärung gemäß der **harmonisierten europäischen Norm EN 1504-2** (Fassung 2004) und der **deutschen Technischen Regel Instandhaltung** von Betonbauwerken (TR IH, Fassung Mai 2020) die Leistungsmerkmale und Qualitätssicherung (Fremdüberwachung) sowie die Angaben zur Ausführung für die Produkte (Systembestandteile) des Oberflächenschutzsystems

Sikafloor® MultiDur EB-19 DE

2 System und Systembestandteile

Das Oberflächenschutzsystem Sikafloor® MultiDur EB-19 DE ist ein OS 8 - Beschichtungssystem. Es besteht aus den nachfolgend aufgeführten Produkten (Verbrauchsmengen s. Angaben zur Ausführung, Seite 4 und 5):

Grundierung, Verschleißschicht und Versiegelung:

Sikafloor®-2640 (1)

3 Qualitätssicherung

Der Hersteller lässt die unter 2 genannten Produkte nach dem Konformitätsnachweisverfahren (AVCP-Verfahren) 2+ überwachen, was der DIN 18200, Verfahren B in Art und Umfang entspricht.

Die überwachende Stelle (Notified Body Kennnummer 0921) ist die Qualitätsgemeinschaft Deutsche Bauchemie QDB in 60329 Frankfurt.



BESTÄTIGUNG

Registrier-Nr. **8 II 25/ 1198**

Hiermit wird von der akkreditierten, notifizierten und bauaufsichtlich anerkannten Überwachungsstelle

QUALITÄTSGEMEINSCHAFT DEUTSCHE BAUCHEMIE^{EV} (QDB)
Mainzer Landstraße 55 · 60329 Frankfurt

bestätigt, dass das

Bauprodukt: **Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betonbauteilen**
„**Sikafloor[®] MultiDur EB-19 DE**“

bestehend aus: **Sikafloor[®]-2640**

des Herstellers: **Sika Deutschland CH AG & Co KG**

hergestellt im: **Werk 1008**

aufgrund der von der QDB durchgeföhrten regelmäßigen Fremdüberwachung gemäß

DIN 18200:2021-04, System B

den Bestimmungen der

Technischen Regel (DIBt) Instandhaltung von Betonbauwerken (TR Instandhaltung):2020-05

Tabelle A.7, OS 8

entspricht. Das System kann im Innenbereich und im überdachten Außenbereich eingesetzt werden.

Der Hersteller hat die QDB unbefristet mit der Durchführung der Fremdüberwachung gemäß den genannten Bestimmungen beauftragt (vgl. auch M VV TB, lfd. Nr. A 1.2.3.2).

Diese Bestätigung bleibt so lange gültig, wie sich die genannten Bestimmungen, das Bauprodukt oder die Herstellungsbedingungen nicht ändern.

Frankfurt, den 13. Mai 2025

.....
Dr. Karsten Exner
Leiter der Zertifizierungsstelle

Anlage zur Bestätigung 8 II 25/ 1198 vom 13.05.2025

Tabelle 1: Merkmale der Systemkomponenten von **Sikafloor® MultiDur EB-19 DE**

Spalte	1	2	3
Zeile	Merkmale	Sikafloor®-2640	---
Bestandteile			
1	Allgemeines Erscheinungsbild und Farbe	Komp. A + Komp. B: RAL Standardfarbtöne	---
2	Dichte	Komp. A: 1,502 g/cm³ Komp. B: 0,984 g/cm³	---
3	Infrarotspektroskopie	Die Infrarotspektren sind bei der Überwachungsstelle hinterlegt	
4	Epoxid-Äquivalent (mod. EP-System)	Komp. A: 213 g/mol (Epoxidgruppen)	---
5	Aminzahl (mod. EP-System)	Komp. B: 563 mg KOH/g	---
6	Hydroxylzahl (Polyurethan)	---	---
7	Isocyanatgehalt (Polyurethan)	---	---
8	Thermogravimetrie	Die Thermogramme sind bei der Überwachungsstelle hinterlegt	
9	Auslaufzeit	---	---
10	Viskosität	Komp. A: 4000 mPa·s Komp. B: 21 mPa·s	---
Frisches Gemisch			
11	Topfzeit	17 min	---
12	Entwicklung der Shorehärte A bzw. D nach 1, 3 und 7 Tagen	81, 83, 84 Shore D	---
13	Flüchtige und nichtflüchtige Anteile	Nichtflüchtiger Anteil: 98,5 M.-%	---
14	Aschegehalt (Masseverlust)	43,6 M.-%	---

--- : Wert nicht bestimmbar bzw. nicht bestimmt

Tabelle 2: Merkmale des Produktsystems

Spalte	1	2	3	4
Zeile	Merkmale	Prüfverfahren	Anforderung	Ergebnis
15	Lineares Schrumpfen	DIN EN 12617-1	$\leq 0,3 \%$	Anforderung erfüllt
16	Abreißversuch	DIN EN 1542, [1] Anhang A3.2	$\geq 2,0 \text{ (1,5) MPa}$ Mittelwert (kleinster Einzelwert)	Anforderung erfüllt
17	Abriebfestigkeit	DIN EN ISO 5470-1	Masseverlust weniger als 3000 mg, Reibrad: H22/1000 Zyklen/Last: 1000 g Zusätzlich müssen die Anforderungen der EN 13813 erfüllt sein.	Anforderung erfüllt
	Verschleißwiderstand (BCA)	DIN EN 13892-4	mindestens Klasse AR1 nach DIN EN 13813	Anforderung erfüllt
	Widerstand gegen Rollbeanspruchung	DIN EN 13892-5	mindestens Klasse RWA10 nach DIN EN 13813	---
18	CO ₂ -Durchlässigkeit	DIN EN 1062-6	$s_D > 50 \text{ m}$	Anforderung erfüllt
19	Wasserdampf-Durchlässigkeit	DIN EN ISO 7783	Klasse I: $s_D < 5 \text{ m}$ Klasse II: $5 \text{ m} \leq s_D \leq 50 \text{ m}$ Klasse III: $s_D > 50 \text{ m}$	Klasse III
20	Kapillare Wasseraufnahme und Wasser-Durchlässigkeit	DIN EN 1062-3	$w < 0,1 \text{ kg}/(\text{m}^2 \cdot \text{h}^{0,5})$	Anforderung erfüllt
21	Haftfestigkeit nach Prüfung auf Temperaturwechselverträglichkeit		Nach Temperaturwechselbeanspruchung:	
	Für Verwendungen im Außenbereich unter Einfluss von Tausalzen: Gewitterregenbeanspruchung (Temperaturschock) (10x)	DIN EN 13687-2	a) keine Risse, Blasen, Ablösungen	Anforderung erfüllt
	und Frost-Tau-Wechselbeanspruchung mit Tausalzangriff (50x)	DIN EN 13687-1	b) Abreißversuch: $\geq 2,0 \text{ (1,5) MPa}$ Mittelwert (kleinster Einzelwert)	
22	Widerstandsfähigkeit gegen starken chemischen Angriff Klasse I: 3 d ohne Druck Prüfflüssigkeiten: Gruppen 1, 3 und 10 nach EN 13529	DIN EN 13529	24 h nach der Entnahme der Beschichtung aus der Prüfflüssigkeit Verringerung der Härte um weniger als 50 % bei Messung nach dem Eindruckversuch nach Buchholz, EN ISO 2815, oder Shore-Härte, EN ISO 868	Anforderung erfüllt
23	Schlagfestigkeit	ISO 6272-2	Nach der Belastung keine Risse und kein Abblättern Klasse I: $\geq 4 \text{ Nm}$	Klasse I
24	Brandverhalten nach Aufbringung	DIN EN 13501-1	Mindestanforderung: Klasse E-fl	B _{fl} – s1
25	Griffigkeit/Rutschfestigkeit	DIN EN 13036-4	Klasse III: > 55 im nassen Zustand geprüfte Einheiten (außen)	Klasse III
	Beständigkeit gegenüber UV-Belastung	DIN EN 1062-11, 4.2	keine Blasen keine Risse kein Abblättern	---
	Prüfung der Haftzugfestigkeit und Blasenbildung nach 56, 230 und 365 Tagen bei rückwärtiger Durchfeuchtung	ISO 4628-1, -2, -5 EN 1542:1999	Kein Abblättern, keine Blasenbildung, keine Verfärbung $\geq 1,5 \text{ N/mm}^2$ > 75% Bruchflächenanteil Beton	Anforderung erfüllt
	Rutschhemmende Eigenschaften von Bodenbelägen in Arbeitsräumen und Arbeitsbereichen	DIN 51130 bzw. BGR 181	-	R11 V4



Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Str. 103-107

70439 Stuttgart

Telefon (0711) 8009-0

Telefax (0711) 8009-321



1. Allgemeines

Hersteller / Vertreiber	Sika Deutschland CH AG & Co KG Kornwestheimer Str. 103 – 107, 70439 Stuttgart
Systembezeichnung, Name des Oberflächenschutzsystems	OS 8, Sikafloor® MultiDur EB-19 DE
Anwendbarkeit für Verfahren	1.3, 2.3, 5.1, 6.1, 7.7, 8.3 Beschichtung

2. Komponenten des Oberflächenschutzsystems

Produktnamen	Stoffart	Lieferform	Lagerdauer	Lagerbedingungen für ungeöffnete Gebinde
Sikafloor®-2640	2-K, pigmentierte, schnell aushärtende Epoxidharzbeschichtung	30 kg Gebinde	mind. 24 Monate ab Produktion (siehe auch Haltbarkeitsdatum Etikett)	Trocken, frostfrei, für die Verarbeitung idealerweise im Temperaturbereich von 10 – 25°C
Feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,1 – 0,3 mm als Füllstoff im Sikafloor®-2640				Trocken, für die Verarbeitung idealerweise im Temperaturbereich von 10 – 25°C
Feuergetrockneter Quarzsand der Körnung 0,3 – 0,8 mm zur Einstreuung im Sikafloor®-2640				Trocken, für die Verarbeitung idealerweise im Temperaturbereich von 10 – 25°C
Sicherheit / Ökologie / Arbeitsschutz / Entsorgung		siehe Sicherheitsdatenblätter		



Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Str. 103-107

70439 Stuttgart

Telefon (0711) 8009-0

Telefax (0711) 8009-321



3.1 Ausführung – Zweischichtiger Systemaufbau

Vorbereiten der Unterlage

lfd Nr.	Aufbau System / Produktname	Mischungsverhältnis Komponente	Mindesttrocken- schicht- dicke	Auftragsart	Mengenzuschlag zur Gewährleistung der Mindesttrockenschicht- dicke	Applikations- menge ¹⁾	Zugehöriger Stoff- verbrauch zu Spalte 3	Maximal- trocken- schichtdicke	Mischen (Art/Dauer)
	A : B + Füllstoff	$d_{min,P}$			m_z	$m_s = m_{min,P} + m_z$	$m_{min,P} = d_{min,P} \cdot \text{Dichte}/F \cdot 10$	$d_{max,P}$	
		[GT]	[µm]		[kg/m ²]	[kg/m ²]	[kg/m ²]	[µm]	[min]
1	Grundierung/ Verschleißschicht Sikafloor®-2640 + 50 % QS 0,1 – 0,3 mm	89 : 11 + QS		Zahnraspel	-	1,6 + 0,8	-		3, langsam laufendes Rührwerk, umtopfen
2	Abstreitung QS 0,3 – 0,8 mm	n.a.	2500	Einstreuen	n.a.	Im Überschuss	n.a.	6000	
3	Versiegelung Sikafloor®-2640	89 : 11		Gummischeber, Walze	-	0,6	-		

Legende: GT = Gewichtsstiel OS = Quarzsand

הַבָּאָה = הַבָּאָה וְהַמְּלֵאָה

ung der Sollschichtdicken

erforderlich sein

Sika Deutschland CH AG & Co KG



Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Str. 103-107

70439 Stuttgart

Telefon (0711) 8009-0

Telefax (0711) 8009-321



REG. NR. 39118

Ifd Nr.	Gebinde- verarbeitbarkeit bei	Temperatur der Unterlage und der Luft ²⁾	Relative Luftfeuchte	Max. Feuchtigkeits- gehalt der Unterlage M.-%	Wartezeit bis Regenfest	Wartezeiten bis nächste Schicht	Prüfung Abreißfestigkeit bei	Witterungsschutz / Nachbehandlung	16	17
[min]										
1	30 / 15			4	24 / 12	12 / - 3 / ³⁾	n.a.	7 / 5		
2	n.a.	5/30	- / 80	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.			
3	30 / 15			4	24 / 12	n.a.	n.a.	7 / 5		

Legende:	²⁾ Während der Applikation und der Austärtung muss die Untergrund- und Materialtemperatur mind. +3°C über der Taupunktktemperatur liegen.
	³⁾ Keine maximale Wartezeit bei abgestreuten Oberflächen, welche frei von allen Verunreinigungen ist.



REG. NR. 39118

3.2 Ausführung – Dreischichtiger Systemaufbau

Vorbereiten der Unterlage		Die Vorbereitung der Unterlage erfolgt gemäß der Technischen Regel Teil 2 und DAFStb-RL SIB, Teil 3. Zusatzaforderungen (z.B. Rautenausgleich, Haftzugfestigkeit, Abreißfestigkeit) sind entsprechend den Vorgaben der Technischen Regel zu entnehmen. Für Rautiefe $R_t > 0,5$ mm ist gemäß der Technischen Regel mit einem vorgängigen Arbeitsgang zu egalisieren (erforderliche Rautiefe Klasse RT0,3).							
lfd Nr.	Aufbau System / Produktname	Mischungsverhältnis	Mindesttrocken- schicht- dicke	Auftragsart	Mengenzuschlag zur Gehärleistung der Mindesttrockenschicht- dicke	Applikations- menge ¹⁾	Zugehöriger Stoff- verbrauch zu Spalte 3	Maximal- trocken- schichtdicke	Mischen (Art/Dauer)
			$d_{min,P}$			$m_s = m_{min,P} +$ m_z	$m_{min,P} =$ $d_{min,P} \cdot \text{Dichte} / FV \cdot 10$	$d_{max,P}$	
		[GT]	[µm]		[kg/m ²]	[kg/m ²]	[kg/m ²]	[µm]	[min]
1	Grundierung Sikafloor@2640	89 : 11		Gummischeiber, Walze, intensiv einarbeiten	-	0,5	-		
2	Abstreitung QS 0,3 – 0,8 mm	n.a.		Einstreuen	n.a.	0,8	n.a.		
	Verschleißschicht Sikafloor@2640	89 : 11 + QS		Zahnrad	-	1,2 + 0,6			
3	+ 50 % QS 0,1 – 0,3 mm	2500		Einstreuen	n.a.	1,2 + 0,6		6000	3, langsam laufendes Rührwerk, umtopfen
4	Abstreitung QS 0,3 – 0,8 mm	n.a.		Gummischeiber, Walze	Im Überschuss	n.a.			
5	Versiegelung Sikafloor@2640	89 : 11			-	0,6	-		



Sika Deutschland CH AG & Co KG

Kornwestheimer Str. 103-107

70439 Stuttgart

Telefon (0711) 8009-0

Telefax (0711) 8009-321



REG. NR. 39118

Ifd Nr.	Gebinde- verarbeitbarkeit bei	Temperatur der Unterlage und der Luft ²⁾	Relative Luftfeuchte	Max. Feuchtigkeits- gehalt der Unterlage M.-%	Wartezeit bis Regenfest bei	Wartezeiten bis nächste Schicht	Wartezeiten bis Prüfung Abreißfestigkeit bei		Witterungsschutz /- Nachbehandlung
							10°C	30°C	
[min]	[°C]	[%]	[Gew.-%]	[Std.]	[Std.]	[Std.]	[Std.]	[Std.]	[Tag]
1	30 / 15		4	24 / 12	12 / 72	3 / 24	n.a.	n.a.	3 / 1
2	n.a.		n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	Flächen vor Feuchtigkeit und Niederschlag schützen
3	30 / 15	5/30	- / 80	4	24 / 12	12 / -3)	3 / -3)	n.a.	7 / 5
4	n.a.		n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	n.a.	
5	30 / 15			4	24 / 12	n.a.	n.a.	n.a.	7 / 5

Legende:

2) Während der Applikation und der Aushärtung muss die Untergrund- und Materialtemperatur mind. +3°C über der Taupunktktemperatur liegen.

3) Keine maximale Wartezeit bei abgestreuten Oberflächen, welche frei von allen Verunreinigungen ist.



REG. NR. 39118

4. Maßnahmen zur Überarbeitbarkeit

Allgemein

Das aktuelle Regelwerk sieht vor, das ein Inspektions- und Wartungsplan erstellt wird. Die Bewertung einer Oberflächenschutzsystems hinsichtlich des Schädigungsgrades hat durch einen sachkundigen Planer (SKP) zu erfolgen.

Überarbeitungsempfehlung verschlossene Versiegelung

Werden bei der regelmäßigen Inspektion des OS-Systems Verschleißerscheinungen an der Versiegelung festgestellt und die erforderliche Rutschhemmung dadurch beeinträchtigt, kann wie folgt überarbeitet werden:

- Untergrund im betroffenen Bereich staubfrei kugelstrahlen (Geschwindigkeit: ca. 10 - 12 m/min)
- Reinigen (Untergrund muss sauber, trocken, fett- und ölfrei sein)
- Aufbringen Versiegelung Sikafloor®-2640
- Abstreuung im Überschuss mit Quarzsand, Sieblinie 0,3 - 0,8 mm
- Versiegelung der Fläche mit Sikafloor®-2640

Für die Angaben zu den Verbrauchsmengen ist eine Rücksprache mit dem Hersteller erforderlich.

Weitere Produktinformationen

Dokumente, wie z.B. die Leistungserklärungen der Systemkomponenten, sind online unter www.sika.de oder über die QR-Codes abrufbar.

Sikafloor®-2640



ZERTIFIKAT der Konformität der werkseigenen Produktionskontrolle

Nr. 0921 – CPR – 2017

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung – CPR) gilt dieses Zertifikat für die Bauprodukte gemäß EN 1504-2:2004

Produkte und Systeme für den Schutz und die Instandsetzung von Betontragwerken

Teil 2: Oberflächenschutzsysteme für Beton

für die Verwendungszwecke

- **Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.1)**
Regulierung des Feuchtehaushaltes (2.1)
Erhöhung des elektrischen Widerstandes (8.1)
- **Schutz gegen das Eindringen von Stoffen (1.3)**
- **Regulierung des Feuchtehaushaltes (2.2)**
Zunehmender elektrischer Widerstand (8.2)
- **Physikalische Widerstandsfähigkeit (5.1)**
- **Widerstandsfähigkeit gegen Chemikalien (6.1)**

gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1a
gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1d
gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1e
gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1f
gemäß EN 1504-2:2004, Tabelle ZA.1g

hergestellt durch

Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart

und hergestellt im Werk

Werk 1008

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit beschrieben im Anhang ZA der harmonisierten Norm

EN 1504-2:2004

in Verbindung mit den Bestimmungen von EN 1504-8:2016 entsprechend dem System 2+ angewendet werden und dass die werkseigene Produktionskontrolle alle darin vorgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am **23.06.2008** ausgestellt und bleibt gültig, solange sich die in der harmonisierten Norm genannten Prüfverfahren und/oder Anforderungen der werkseigenen Produktionskontrolle zur Bewertung der Leistung der erklärten Merkmale nicht ändern und das Produkt und die Herstellbedingungen im Werk nicht wesentlich geändert werden.

Frankfurt am Main, den 19. Februar 2024

.....
Dr. Karsten Exner
Leiter der Zertifizierungsstelle

Herstellererklärung

Nr. OS8-MD-EB-19DE/8II25/1198

Hiermit wird gemäß DIN 18200:2021-04 bestätigt, dass das

Bauprodukt: Oberflächenschutzsystem
Sikafloor® MultiDur EB-19 DE

bestehend aus den Komponenten
Sikafloor®-2640

der Firma: Sika Deutschland CH AG & Co KG
Kornwestheimer Str. 103 – 107
70439 Stuttgart

Herstellwerk: Werk 1008

Nach den Ergebnissen der werkseigenen Produktionskontrolle (WPK) im Herstellwerk und der regelmäßigen Fremdüberwachung durch die akkreditierte und notifizierte Stelle (Notified Body 0921) sowie die bauaufsichtlich anerkannte Überwachungs- und Zertifizierungsstelle (ÜG069):

Qualitätsgemeinschaft Deutsche Bauchemie e.V. (QDB)
Mainzer Landstraße 55
60329 Frankfurt

wird bestätigt, dass das Produkt den Anforderungen der Technischen Regel für die Instandhaltung von Betonbauwerken (TR Instandhaltung), Mai 2020, Teil 2, Tabelle A.7, OS 8 entspricht.

Diese Herstellererklärung ist in allen Bundesländern der Bundesrepublik Deutschland gültig (unter Berücksichtigung der Umsetzung MVV TB 2021/1 ff.) und bleibt in Kraft, solange sich die relevanten Grundlagen des Übereinstimmungsnachweises (z.B. technische Spezifikationen, WPK, Produktprüfungen, Fremdüberwachung) oder die Herstellungsbedingungen des Bauprodukts nicht ändern oder bis die Erklärung vom Hersteller widerrufen wird.

Stuttgart, 14.07.2025



i.V. Andreas Kraus
Leiter Marketing Waterproofing



p.p. Daniela Schmiedle
Geschäftsführerin